



Nach früher Diagnose: Krebs auch zielgenauer bekämpfen!

Nach früher Diagnose: Krebs auch zielgenauer bekämpfen! Die moderne Krebsforschung verfolgt zwei wesentliche Ziele. Zum einen geht es darum, Tumore immer früher zu diagnostizieren. Zum anderen braucht es zielgerichtete, personalisierte Therapien, die effektiv gegen Tumorzellen vorgehen, aber gesundes Gewebe schonen. Diesen Zielen sind Onkologen in den vergangenen Jahren näher gekommen. Denn in beiden Bereichen - der Diagnostik im Allgemeinen sowie der Entwicklung personalisierter und damit erfolgsversprechender Krebstherapien - sind Fortschritte erzielt worden. Einen wichtigen Meilenstein stellt dabei das Diagnostik-Verfahren maintrac dar, das beiden Zielen dient. Denn entscheidend für den Erfolg einer Krebstherapie sind grundsätzlich immer die Zusammenstellung der eingesetzten Medikamente und Therapeutika und deren Wirksamkeit. Diese ist jedoch bei jedem Patienten und jedem Tumor individuell unterschiedlich und nur statistisch abschätzbar. Man müsste die Medikation den individuellen, patientenspezifischen Voraussetzungen für den Therapieerfolg anpassen können. Welches Medikament bei welchem Patienten und Tumor wie wirkt, das lässt sich mit dem maintrac-Verfahren im Rahmen eines Sensitivitätstests anhand einer Blutprobe des Patienten feststellen. Mit Hilfe des Verfahrens werden zunächst die in der entnommenen Probe vorhandenen zirkulierenden epithelialen Tumorzellen des Patienten identifiziert. Dann wird gezielt auf ihre Empfindlichkeit gegenüber bestimmten für eine Therapie in Frage kommenden Medikamenten getestet. Durch die Testung kann zuverlässig ermittelt werden, welches dieser Medikamente beim Patienten persönlich und seinen spezifischen Tumorzellen im Rahmen einer Therapie die höchste Wirksamkeit erzielen wird, erklärt Dr. med. Ulrich Pachmann, Krebsexperte und Leiter der Arbeitsgemeinschaft Transfusionsmedizinisches Zentrum Bayreuth (TZB). Mit maintrac lässt sich eine Krebstherapie bereits vor der Anwendung soweit individualisieren, dass der Patient von Beginn an nur mit den Medikamenten therapiert wird, die tatsächlich wirken. Damit steigen nicht nur die Heilungschancen des Patienten, sondern in der Behandlung wird auch wertvolle Zeit gewonnen. Was bringt schließlich eine frühzeitige Krebsdiagnose, wenn die gewählte Therapie durch den Einsatz unwirksamer Medikamente in die Länge gezogen und damit das weitere Tumorstadium sowie gegebenenfalls die Bildung von Metastasen oder Tochtergeschwülsten begünstigt wird?, hinterfragt Pachmann. maintrac scheint hier eine Brücke zu schlagen zwischen frühzeitiger Diagnose und einer von Beginn an individuell zielgerichteten Behandlung von Krebserkrankungen. Weitere Informationen unter www.maintrac.de Über die Arbeitsgemeinschaft Transfusionsmedizinisches Zentrum Bayreuth (TZB) - bestehend aus der Laborpraxis Dr. Pachmann und der Forschungseinrichtung SIMFO - präsentiert sich als kompetenter Partner in der Onkologie und Hämostaseologie. Das TZB ist darüber hinaus Tagungsort von Bayerns Qualitätszirkel Thrombose und Lungenembolie, der vierteljährlich zusammentritt. Die Laborpraxis Dr. Pachmann versorgt als Teil der Arbeitsgemeinschaft ambulante und stationär behandelte Kranke aller Kassen mit diagnostischen Leistungen und Therapien. Zu den Kompetenzschwerpunkten der Laborpraxis zählen Blutstillungsstörungen, speziell die Thrombozytopenie und die von Willebrand-Erkrankung, sowie Thrombosen und Lungenembolien und deren individuelle Prophylaxe. Darüber hinaus hat sie sich auf die Bestimmung von tumortypischen Zellen im Blut zur Erfolgskontrolle in der adjuvanten Chemotherapie, zur Ausschöpfung der Hormontherapie und zur personalisierten Optimierung spezialisiert. Sämtliche Blutuntersuchungen der Praxis erfolgen in höchststrangig akkreditierter Qualität. Die Praxis ist kinderfreundlich und behindertengerecht. Die medizinisch-biologisch ausgerichtete Forschungseinrichtung SIMFO bietet professionelle Studienleitung und Methodenentwicklung gepaart mit höchster Fachkompetenz in der Onkologie, Hämostaseologie und Transfusionsmedizin. Durch konstante Weiterbildung, strukturierten Wissenstransfer und erfolgreiche Innovationskultur entwickelt SIMFO modernste Verfahren der Spitzenklasse. Internet: www.laborpachmann.de und www.simfo.de SIMFO Spezielle Immunologie Forschung + Entwicklung GmbH Kurpromenade 2 D-95448 Bayreuth Peter Pachmann Tel.: 040 / 450 63 224 E-Mail: presse@simfo.de

Pressekontakt

SIMFO Spezielle Immunologie Forschung + Entwicklung GmbH

95448 Bayreuth

presse@simfo.de

Firmenkontakt

SIMFO Spezielle Immunologie Forschung + Entwicklung GmbH

95448 Bayreuth

presse@simfo.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage